

Presseinformation

14.11.2017

Was ist ein Ensembletheater?

Diskussion mit Berliner Theaterleiterinnen und Theaterleitern über den Begriff, die Praxis und die Zukunft des Theaterensembles

Sonntag, 3. Dezember 2017, 12 Uhr, Pariser Platz

Das Prinzip eines Ensemble- und Repertoiretheaters gehört fest zur deutschsprachigen Theaterlandschaft. Aber wie definiert man den Begriff in der Vielfalt der Produktionsformen im Schauspiel heute? Ist der Grundgedanke einer sich aufeinander verpflichtenden Gruppe von Schauspielern durch mannigfache Film- und Fernsehaktivität von Ensembleangehörigen nicht ohnehin schon obsolet? Oder hängt es gar nicht nur an jenen, die auf der Bühne stehen, sondern machen Werkstätten, Dramaturgie und der ganze arbeitsteilige Theaterapparat ein „Ensembletheater“ aus? Wer kann alles dazuzählen, wer darf nicht fehlen? Wieviel Freiheit oder Verbindlichkeit brauchen Kunst, Institutionen und Publikum?

Es diskutieren:

Philipp Harpain, Grips Theater

Ulrich Khuon, Deutsches Theater

Shermin Langhoff, Gorki Theater

Volker Metzler, Theater an der Parkaue

Thomas Ostermeier, Schaubühne am Lehniner Platz

Marietta Piekenbrock, Volksbühne Berlin

Oliver Reese, Berliner Ensemble

Moderation:

Nele Hertling, Direktorin der Sektion Darstellende Kunst der Akademie der Künste

Ulrich Seidler, Berliner Zeitung

Veranstaltungsdaten

Was ist ein Ensembletheater?

Sonntag, 3. Dezember 2017, 12 Uhr

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Eintritt frei

Pressekarten unter Tel. 030 200 57-15 14, presse@adk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de